

Newsletter

Ausgabe 9 • 2011

Bürgerinitiative
gegen das
Großgefängnis



Inhalt

**Justizstandort ist
nicht in Gefahr**

**Unwort des
Jahres 2010:
Alternativlos**

**Schwäbischer Cowboy
Goll gibt Waffe ab**

**Besuch des
Ministerpräsidenten
in Rottweil**

Vorschau

Impressum

23.01.2011

Liebe Leserinnen und Leser,

*herzlich willkommen zu einer weiteren Ausgabe unseres
Newsletters aus dem „wilden Südwesten“.*

*Wilder Südwesten?- Ja, das ist hier in unserem schönen Ländle,
denn wir haben hier einen Minister für Selbstjustiz, auch Cowboy
Goll genannt, der in den letzten Tagen und kurz vor der
5. Jahreszeit für so viel närrische Schlagzeilen gesorgt hat, dass
wir ihm heute eine ganze Newsletter-Ausgabe widmen möchten,
bevor es zu spät ist...*

Im Wahljahr 2011 weiß man ja nie ...☺

Ihre Newsletter Redaktion

*Ingeborg Gekle-Maier
Karin Wenzig-Luck
Jochen Baumann
Steffen Hauschel*

Goll entlarvt Argument von Märchenonkel Broß

Kein Zusammenhang zwischen JVA und Justizstandort



Eigentlich müssten wir ihm dankbar sein, unserem gelben Spitzenpolitiker und bekennenden Waffennarr, hat er doch vor wenigen Tagen erst anlässlich der Schließung des Gefängnisses in Waldshut im Redaktionsgespräch mit der lokalen Zeitung bestätigt, was die BI schon lange weiß:

Märchen von OB Broß

Es ist ein Ammenmärchen des lieben Herrn Oberbürgermeister Ralf Broß aus der fernen großen Kreisstadt Rottweil, dass die Sicherung des Justizstandortes Rottweil an den Bau des neuen Großgefängnisses auf Rottweiler Gemarkung geknüpft sei.

Minister Goll entlarvt dieses Panik-argument in Waldshut eindeutig als ein solches. Er sieht in der Gefängnisschließung in Waldshut keinen Zusammenhang

mit dem Justizstandort Waldshut-Tiengen.

Justizstandort nicht in Gefahr

(...) „Da brauchen Sie keine Angst zu haben.“ Das gelte sowohl für das Landgericht wie für die Amtsgerichte. „Mit den Gerichten wollen wir in der Fläche bleiben“, selbst an den kleinen Standorten. „Auch weil wir festgestellt haben, dass diese Gerichte sehr effektiv arbeiten“(...)

[Bericht des Südkurier](#)

Schade nur, dass der Herr Minister bei Bedarf vor Ort in Rottweil auch ganz andere Töne anschlagen kann, wenn es gilt, den bei den derzeit noch verantwortlichen Politikern in Stadt und Land schon sicher geglaubten JVA-Neubau in Rottweil als unvermeidbar darzustellen.

Anlässlich des Führungswechsels am Landgericht in Rottweil sagte er am 23.07.2010 im Jugendstilsaal des Vinzenz von Paul Hospitals zur JVA-Diskussion: (...) "Da wird sich absehbar etwas ändern. Zu einem modernen

Justizstandort gehört auch eine moderne JVA". (...)

[Bericht des Schwabo](#)

Prüfung von Alternativen?

Herr Minister, wie war das mit der kommunalen Selbstverantwortung und mit Ihrer gegenüber der BI-Delegation bekundeten Bereitschaft, alternative Standorte zu prüfen, die Ihnen angeboten werden?

Ach ja, Alternativen, laut Herrn Minister Goll gibt es sie ja nicht. Und schon, liebe Leser, sind wir bei der nächsten närrischen Schlagzeile des Stuttgarter Nach-Justizministers angekommen.

Golls Narrenstücke Nr.2

Wieder ein Redaktionsgespräch mit Goll, diesmal mit dem Schwarzwälder Boten im Verlags- haus in Oberndorf. Am 15.11.10 berichtet der Schwabo: Justiz- minister Ulrich Goll hält den ge- planten Standort für ein Groß- gefängnis im Bitzwäldle bei Zepfenhan für geeignet und alter- nativlos. [Bericht des Schwabo](#)

Alternativlos – Zu Recht Unwort des Jahres 2010

„Noch-Minister liegt total daneben



Alternativlos: Die Begründung der Jury lautet: Alternativlos heißt, es lohnt sich nicht mehr, darüber zu reden. Das ist in der Politik gefährlich."

Die Äußerung des Noch-Justizministers dass der Standort

Bitzwald alternativlos sei, bedeutet eine allgemeine verbale Klatsche gegen alle von der Bürgerinitiative angeführten guten inhaltlichen Argumente

gegen den geplanten Großgefängnis-Standort im Bitzwald! Damit werden Gegenargumente abgeschmiert und einfach in den Staub getreten, ohne sie inhaltlich zu prüfen. Billige Basta-Politik siegt durch dieses Wort rein verbal über sachgerechte Prüfung.

Lesen Sie dazu [den hervorragenden Leserbrief](#) von unserem BI-Mitglied Eva Kionka-Theobald, der an die lokale Presse ging:

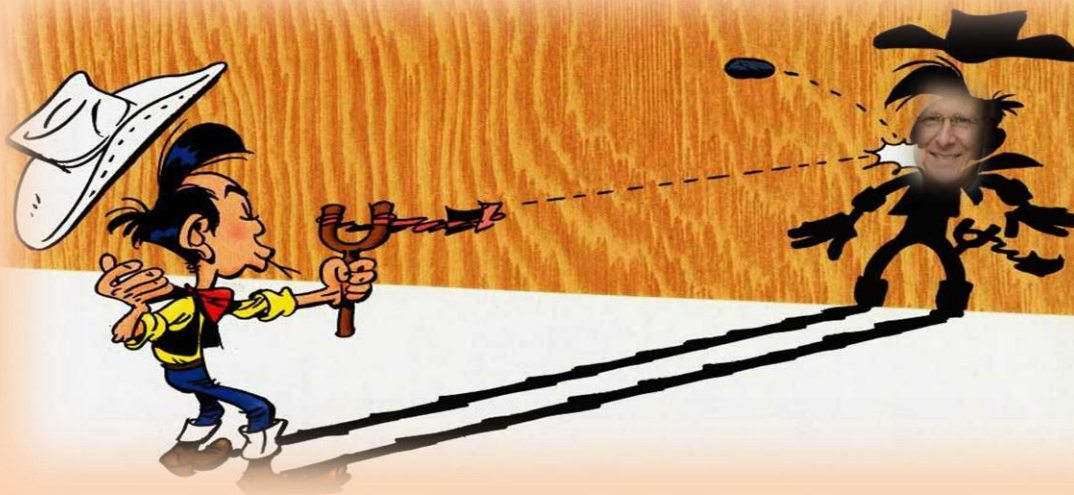
Goll als „Waffen-Narr“

Alternativlos ist Minister Goll auch wenn es um die Frage seines privaten Waffenbesitzes geht.

„ Schwäbischer Cowboy Goll gibt Waffe ab“ so die Überschrift der Esslinger Zeitung in einem Artikel am 11.01.11. Die [Esslinger Zeitung berichtet](#) darüber, dass der Vater von fünf Kindern Ulrich Goll nun überraschend eine seiner beiden Waffen abgegeben habe. Goll begründet seinen Waffenbesitz wie folgt: „. Er werde oft bedroht und fühle sich einfach sicherer, wenn er „blitzschnell“ seine Pistolen zur Hand habe“.

Wir empfehlen dem Minister für Selbstjustiz, rüsten Sie ab, machen Sie's wie alle anderen Cowboys auch: Am Aschermittwoch ist alles vorbei.....

SCHWÄBISCHER COWBOY GOLL GIBT WAFFE AB



Besuch des Ministerpräsidenten in RW

Treffpunkt 18:15Uhr Vinzenz von Paul Hospital in Rottweil



Mo. 31.01.2011 DEMO „ALTERNATIVLOS ???“



Treffpunkt: 18:15 Uhr Vinzenz von Paul Hospital, Rottweil
Wir empfangen unseren Ministerpräsidenten
Stefan Mappus.
Bringt Plakate und Transparente mit!

Wir kommen **ALLE!**

findet statt!

Die Demo am 26.01.2011 wird verschoben, da die JVA nicht auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung steht. Vermutlich wurde der Beschluss des nächsten Verfahrensschrittes verschoben, da verschiedene juristische Prüfungen nicht abgeschlossen sind.

Wir wollen uns daher auf den Besuch unseres Ministerpräsidenten Stefan Mappus (CDU)

am 31.01.2011 in Rottweil konzentrieren.

Ungebrochener Widerstand

Wir müssen ihm zeigen, dass der Widerstand nach wie vor ungebrochen ist.

Kommt alle, kommt zahlreich und lasst den Ministerpräsidenten Eure Meinung sehen, lesen und hören: Bringt Eure Plakate und Warnwesten mit: Wir wollen den

Ministerpräsidenten in Rottweil wissen lassen, dass viele Bürger gegen den Standort Bitzwald sind. Treffpunkt ist am Montag den 31.01.2011 um 18.15Uhr am Vinzenz von paul Hospital in Rottweil.

Vielen Dank für Eure Mithilfe.

Bitte weitersagen!!!!!!!!!!

Vorschau - Hintergrundinformationen

Ergebnisse Fotowettbewerb / Gespräch mit Grünen-Chef Kretschman u.v.m.



Liebe Leser, wir haben noch viele interessante Hintergrundinfos in der Pipeline, freuen Sie sich deshalb schon

heute auf den in wenigen Tagen folgenden Newsletter Nummer 10, der dann auch umfassend zum NAKU-Infoabend am 14.01.11 und zu den Siegerfotos des Bitzwald-Fotowettbewerbs berichten wird. Außerdem dürfen Sie gespannt sein auf den Bericht der BI-Delegation, die am

Freitag 21.01.11 im Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen im Stuttgarter Landtag, Winfried Kretschmann, war.



IMPRESSUM

Newsletter Redaktion der BI gegen Großgefängnis in Rottweil

Ingeborg Gekle-Maier - Karin Wenzig-Luck - Jochen Baumann - Steffen Hauschel

